

Pressemitteilung vom 22.10.2014

„Mobile“ erreicht die Verwaltung Ist „Mobile“ die Zukunft der Bürgerkommunikation oder völlig überbewertet?

Am 1.12.2014 diskutiert der Bundesverband Deutscher Internet Portale (BDIP) bei seinem diesjährigen Kaminabend das höchst kontroverse Thema „Mobile“ mit namhaften Vertretern des Bundes, der Wirtschaft und der Kommunen im Dachrestaurant Käfer im Hause des Deutschen Bundestages in Berlin ab 19.00 Uhr.

Smartphones sind inzwischen aus dem Alltag der Bürgerinnen und Bürger nicht mehr weg zu denken. Mit steigender Tendenz heißt das Zauberwort „Mobile“. Die Meinungen, was und wie der richtige Weg für die Städte und Gemeinden in Bezug auf das Thema „Mobile“ ist, gehen weit auseinander. Der BDIP greift diesen Diskurs gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) in seinem diesjährigen Kaminabend auf.



In einmaliger Atmosphäre im Dachrestaurant Käfer im Hause des Deutschen Bundestages, direkt neben der Glaskuppel des Reichstages gelegen, diskutieren die Teilnehmer mit namhaften Referenten wie Isa Sonnenfeld (Twitter Inc.), Saskia Esken (Stellv. Sprecherin des Bundestagsausschusses „Digitale Agenda“), Franz-Reinhard Habel (Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes) und Frau Cornelia Rogall-Grothe (Staatssekretärin im BMI, Beauftragte der Bundesregierung für Informa-

tionstechnik - angefragt). Neben kurzen Impulsreferaten der Referenten werden die beiden Moderatoren (Rainer Appelt und Detlef Sander, beide aus dem Vorstand des BDIP) mit ihren kontroversen, polarisierenden Thesen den Weg für den Einstieg in eine qualifizierte Diskussion eröffnen:

- „Mobile“ macht klassische Stadtportale (auch responsive) überflüssig
- „Mobile“ wird Dreh- und Angelpunkt der Bürgerkommunikation
- Ohne berührungsloses Identifizieren & Bezahlen ist „Mobile“ völlig überbewertet

Geplant ist, die Ergebnisse der Diskussion mit mehreren kurzen Online-Votings durch die Teilnehmer zu wichtigen Schlüsselfragen zu flankieren.

Für die Teilnehmer soll dieser Kaminabend exklusive Anregungen für Handlungsstrategien und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen geben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist noch bis zum 24.11.2014 möglich. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden sich auf den Seiten des Bundesverbandes Deutscher Internet Portale (unter www.bdip.de/kaminabend2014).

Hintergrundinfo zum Kaminabend des BDIP: Das Format „Kaminabend“ des BDIP zeichnet sich dadurch aus, dass fachlich wichtige Metathemen der kommunalen Portale in einem kleinen Kreis mit hochkarätigen Referenten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie den Teilnehmern aus diesem Umfeld in einem exklusiven Ambiente kompetent diskutiert und analysiert werden. Der Kaminabend findet jährlich in der parlamentarischen Gesellschaft oder im Dachrestaurant im Hause des Deutschen Bundestages in Berlin statt und ergänzt die Reihe „Expertenforen“ im Roten Rathaus des BDIP.